

# Backaroma

Synonyma:

Backessenzen, Backöl

Beschaffenheit:

Wird in flüssiger Form in Röhrchen zu ca. 2 ml (z. B. von Dr. Oetker) angeboten.

*Zusammensetzung:*

Rumaroma (Aromastoff Rum in verdünntem Alkohol), Arrakaroma (Aromastoff Arrak in verdünntem Alkohol), Butter-Vanille-Aroma (entsprechende Aromastoffe in verdünntem Alkohol), Backöl Zitrone (Zitronenöl in Speiseöl), Backöl Bittermandel (künstliches Mandelaroma in Speiseöl (ca. 75%), enthält kein Cyanderivat, aber ca. 20% Benzaldehyd, d.h. ca. 400 mg/Röhrchen).

**Vorkommen:**

z. B. Dr.-Oetker-Backaromen.

Wirkungscharakter:

Nur bei Aufnahme exzessiver Mengen (nicht zu erwarten) Alkoholwirkung bzw. Benzaldehydwirkung.

*Aufnahme:*

Bei Kindern unfallmäßige orale Aufnahme. Eine Aufnahme größerer Mengen ist wegen des scharfen Geschmacks nicht zu erwarten.

Toxizität:

Toxikologisch relevant wäre allenfalls das im Backöl Bittermandel enthaltene Benzaldehyd.

Die Angaben für die LD schwanken erheblich, die geringste angegebene Dosis liegt bei 500 mg/kg Körpergewicht. Die Erreichung eines solchen Wertes ist nicht zu erwarten.

Von der Berliner Vergiftungszentrale wurden zwischen 1970 und 1976 Fälle von Vergiftungen mit Backaromen registriert, die alle symptomlos verliefen.

**Symptome und klinische Befunde:**

Keine Vergiftungssymptomatik zu erwarten. In höherer Dosierung (nicht zu erwarten): Benzaldehyd wirkt schwach lokalanästhetisch, schleimhautreizend und ZNS-depressiv.

Therapie:

Bei der in der Regel zu erwartenden Ingestion maximal eines Röhrchens (sehr scharfer Geschmack) ist keine Therapie erforderlich. Nur bei Aufnahme von mehreren Röhrchen: Erbrechen auslösen, Kohle Pulvis-Gabe, reichliche Flüssigkeitszufuhr.